



# Infoblättsche

Kurvenorgan der Generation Luzifer 1998



23. Spieltag • Samstag, 12.02.2011 • FCK – Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA • IB Nr. 11 Saison 2010/11

PRO-FRITZ-WALTER-STADION



[Dön] Hallo zusammen!

Weitere bittere Wochen liegen hinter uns, drei Niederlagen stehen aus den bisherigen vier Punktspielen der Rückrunde zubuche und auch das katastrophale Pokalaus in Duisburg warf kein gutes Licht auf den momentanen Zustand unserer Mannschaft. Gerade zur rechten Zeit kommt da doch der unangefochtene Tabellenführer aus Dortmund, der in dieser Spielzeit munter die Liga aufmischt – so geschehen auch im Hinspiel, als an einem Mittwochabend die Anzeigetafel des Westfalenstadions ein 5:0 für die Heimelf präsentierte. Genau jetzt kommt es auf uns Fans an, die Mannschaft wieder aufzurichten, um an die großen Heimspiele der Vorrunde wie beispielsweise gegen die Bayern oder Schalke anzuknüpfen.

Aus diesem Grund wird es am heutigen Abend in der Westkurve eine große Wunderkerzen-Aktion geben, über die ihr an späterer Stelle im aktuellen Infoblättsche mit allen wissenswerten Informationen versorgt werdet. Helft mit und tragt so zu einem imposanten Erscheinungsbild unserer Kurve bei!

Wenn es schon keine guten Nachrichten sport-

licher Natur zu vermelden gibt, so kann wenigstens anderweitig Positives berichtet werden: Am vergangenen Wochenende fanden erstmalig die Wahlen zum neuen Gremium der Fanvertretung statt, über welche ihr eine Zusammenfassung in der aktuellen Ausgabe vorfinden könnt. Wir wünschen den insgesamt sechs Amtsträgern alles Gute und viel Tatkraft für die bevorstehenden Aufgaben!

Auch im Hause „Zwölfter Mann“ blickt man wieder zuversichtlich in die Zukunft, konnte doch am Freitag vor einer Woche die offizielle Wiedereröffnung gefeiert werden. Passend hierzu führten wir ein kurzes Interview mit den Verantwortlichen des Fantreffs und möchten nicht zuletzt auf einen Vortrag am 25.2. ab 20:30 Uhr hinweisen, bei der „Ossi“ vom HSV-Supportersclub über verschiedene Themenschwerpunkte referieren wird. Genaueres könnt ihr der Ankündigung im heutigen IB entnehmen.

Genug der Worte, tun wir nun alles dafür, dass die drei Punkte heute auf dem höchsten Fußballberg Deutschlands bleiben, stellen wir dem Tabellenführer ein Bein! Vorwärts Westkurve!

## Inhaltsverzeichnis:

Fanversammlung	Seite 3
Im Interview: Volker Blume	Seite 3
Lutscher und Kinder	Seite 5
DHdSeH!	Seite 6
Mottofahrt-Rückblick	Seite 7
Letzte Worte	Seite 8



# Rückblick auf die Fanversammlung

## Wahl der Fanvertreter

**[Delling] Erstmals fand am 6. Februar die Fanversammlung des 1.FC Kaiserslautern statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand hierbei die Wahl der neuen Fanvertretung, die in Zukunft konkreter Ansprechpartner für die Anliegen aller Fans sein soll und für die direkte Kommunikation mit dem Verein zuständig sein wird. Den Sprung in dieses Gremium schafften Sascha Kempf, Christoph Balzer, Sebastian Scheffler und Johan Somers.**

Fanbeauftragter Christoph Schneller eröffnete zusammen mit Stefan Kuntz die Veranstaltung und erklärte nochmals die Strukturen und Ziele der neuen Fanvertretungen. So ist es das Ziel, die Fanarbeit auf eine breitere Basis zu stellen und vor allem auch jüngere Fans stärker anzusprechen. Die Fanregionen bleiben in alter Form erhalten, sollen sich aber zukünftig stärker regional engagieren. Nachdem sich dann alle Kandidaten in einer kurzen Vorstellungsrunde präsentiert hatten, konnten auch schon die Wahlzettel ausgefüllt und abgegeben werden.

Da die Auswertung der Stimmzettel natürlich eine gewisse Zeit benötigte, konnte diese Zeit für eine Diskussionsrunde mit den beiden Vorständen Stefan Kuntz und Fritz Grünewalt genutzt werden. Es wurden Themen wie Ticketing, Merchandising, Viago, der Stadionname, die Spruchbandzensur, das Traditionslogo und viele andere Sachen angespro-

chen. Vor allem Stefan Kuntz gelang es hierbei den anwesenden Fans durch seine Anekdoten zu begeistern und manche Schritte durchaus selbstkritisch zu reflektieren. Jedoch muss man auch sagen, dass er manchen Fragen eher ausgewichen ist, anstatt diese zu beantworten. Gerade bei der Frage nach der Spruchbandzensur hätte man sich doch eine offene Antwort gewünscht. Auch standen die Stadionsprecher Horst Schömb's und Holger Schröder den Fans Rede und Antwort.

Nachdem die Diskussionsrunde beendet war, konnte Aufsichtsratsmitglied Ottmar Frenger das Ergebnis bekannt geben. Mit deutlichem Vorsprung konnten sich hier drei Bewerber durchsetzen: Westkurven-Vorsänger Sascha Kempf, Christoph Balzer und Sebastian Scheffler. Der Vierte im Bunde war Johan Somers von den Lautrer Jungs Zweibrücken. Neben den vier gewählten Vertretern gibt es in der Fanvertretung zwei geborene Mitglieder: Der Behindertenbeauftragte Nino Gagliano, welcher allerdings kein Stimmrecht besitzt, und Werner Bohl, der Sprecher der Fanregionen.

In Zukunft werden diese sechs Personen also die Fans des 1.FC Kaiserslautern e.V. vertreten. Ihre Aufgaben liegen in der Kommunikation mit den Fans und dem Verein, der Leitung von Projektgruppen für verschiedene Themen, der Intensivierung der Fanarbeit und der Stärkung des Zusammenhalts der FCK-Anhänger. Hierfür wünschen wir allen sechs Personen viel Erfolg!



# „Wir haben es geschafft!“

## Interview mit Volker vom „Zwölften Mann“

Der Fantreff „Zum Zwölften Mann“ hat sich nach seiner Eröffnung 2008 schnell zum beliebten Treffpunkt der Fans entwickelt. Groß war der Schock, als im Dezember die Kneipe ausbrannte und viele Erinnerungsstücke für immer verloren gingen.

Wir sprachen mit Betreiber Volker über Vergangenheit und Zukunft des „Zwölften Mann“ und über sein Engagement in der Fanarbeit.

**Hallo Volker! Am Freitag vor einer Woche konnte der Fantreff „Zum Zwölften Mann“ nach dem schweren Brand Mitte Dezember seine offizielle Wiedereröffnung feiern. Ich denke ich spreche für alle FCK-Fans wenn ich sage, dass ich über den schnellen Wiederaufbau sehr froh bin! Wie verlief der Neubeginn und wie gestaltet sich die aktuelle Lage des Fantreffs?**

4 | Ja, wir haben es geschafft! Der Zwölfte Mann ist wieder da! Ich weiß, dass es für viele ein Schock war als der Brand bekannt wurde. Gerade die vielen Einzelstücke, die da waren, sind nun alle verloren. Aber durch einige Fanspenden wurde schnell klar, dass wir auch in Zukunft nicht nur weiße Flecken an der Decke haben würden. Wir führten sehr viele aufmunternde Gespräche, die uns vorangetrieben haben, um euch unser Wohnzimmer wieder zur Verfügung zu stellen. Es war für uns ein großer finanzieller Spagat, um die Kneipe neu eröffnen zu können.

**Hättest du vor dem Start 2008 gedacht, dass sich der „Zwölfte Mann“ zu solch einem zentralen Treffpunkt für Jung und Alt aus der Fanszene entwickeln könnte?**

Wir hatten es erhofft. Da ich ja schon lange in der Fanszene unterwegs bin war es uns ein Anliegen, dass sich alle Gruppierungen miteinander treffen können. Gerade das macht den Fantreff aus, Fans aller Couleur, ob jung oder alt, Ultra oder Kulte haben einen Treffpunkt. Dass sich nun auch die ganz älteren Fans bei uns treffen ist genial. Es müssen alle an einem Strang ziehen, es geht um das gemeinsame Ziel unseren FCK zu unterstützen, und nicht gegeneinander zu arbeiten.

**Am vergangenen Samstag fanden ja erstmalig die durch das neue Fankonzept angestoßene Fanversammlung und die damit verbundenen Wahlen zur Fanvertretung statt. Auch du bist seit langem in der FCK-Fanarbeit aktiv, was erhoffst du dir von diesem neuen Gremium?**

Es hat sich gezeigt, dass ein langer Atem nötig ist um solche Ziele zu erreichen. Für mich persönlich ist das nur der erste Stein bis zum Hauptziel. Die Fans müssen in unserem Verein als eigene Abteilung aufgenommen werden. Nur dann kann man sagen, dass wir alle eins sind. Ich wünsche allen neu gewählten Vertretern der Fans alles Gute und dass sie sich schnellsten miteinander unterhalten. Es kann nur funktionieren, wenn sich alle Fans auch gut vertreten fühlen. Auf jeden Fall bin ich guten Gewissens als Fanregionssprecher zurückgetreten.

**Zum Abschluss: Was erhoffst du dir persönlich für den Zwölften Mann, die Fanszene und vor allem für den weiteren Saisonverlauf unserer Mannschaft?**

Natürlich ist das erste Ziel der Klassenerhalt für unsere Betzebuben, aber dafür sind ja auch wir Fans da, um sie wieder anzupeitschen, wie es ja schon oft passiert ist. Natürlich nur akustisch. Für die Fanszene wünsche ich mir, dass alle zusammen nur ein Ziel vor Augen haben, unseren FCK. Alle müssen zusammenstehen wenn es um den Verein geht, nach dem Spiel kann jeder wieder seine eigene Meinung haben und Trainer spielen. Im Fantreff wird es ebenso weitergehen wie gehabt. Neben vielen Konzerten planen wir auch einige Diskussionsrunden. Hier sei nur kurz das Konzert mit Marcus Sommer & Die 12. Männer nach dem Auswärtsspiel in Frankfurt angesprochen.

Zum Schluss möchte ich allen Fans noch einmal für ihre moralische Unterstützung in der fantrefflosen Zeit danken.

**Man sieht sich!**

# I.FC Kaiserslautern - Mainz 05

## Lutscher und Kinder

**[Julian]** Wie schon bei den Duellen zuvor kam es im Vorfeld zu kleinen Lausbubestreichen in Einstimmung auf das Spiel der Spiele für die Kids aus Mainz. Immerhin traute sich MZ dieses Mal bis in die Innenstadt, um uns einen lustigen Spruch da zu lassen, der tatsächlich auf Gelaechter stieß. Antworten ließen nicht lange auf sich warten, die jedoch an dieser Stelle nicht weiter ausgeführt werden sollen.

enberichten 2.500 Mainzer, wer einigermaßen gut schätzen kann zieht davon nochmals 800 ab. Diese Tatsache honorierten wir während des Spiels: „Alle nach KL? Gilt doch nur für eure Eintrittskarten!“

Insgesamt fanden sich 46.649 Zuschauer im Fritz-Walter-Stadion ein und begannen gut aufgelegt ihre Farben zu unterstützen. Zum Spiel möchte ich keine großen Worte verlieren, weil besonders was unser Team an den Tag legte jedes Wortes zu



Am Vorabend des Spiels wurden sogar kurzerhand die Schilder der Vororte Kaiserslautern beschmutzt, was wohl dank Internet für orgasmusartige Zustände bei den pubertierenden Narhalesen geführt haben muss. Helau!

Anders als in den Vorjahren verzichtete unsere Gruppe auf eine Choreographie, einfach und alleine aus dem Grund, weil wir in Mainz absolut keinen Gegner sehen beziehungsweise es nach einer gewissen Zeit langweilig wird einen „Rivalen“ peu à peu auf den Rängen vorzuführen, um dann vergebens auf einen Konter zu warten. Dafür gab es ein paar Spruchbänder zu sehen.

Dem Aufruf nach Kaiserslautern folgten laut Medi-

viel wäre. Holtby traf nach 23 Minuten mit der einzig nennenswerten Chance für Mainz. Ansonsten einzig erwähnenswert Lakics Pfofenknaller kurz vor Ende. Perfekt war die dritte Pleite gegen einen Südwestrivalen in dieser Saison.

Die Darbietung der Weskurve war ebenfalls miserabel, was lediglich vom Mainzer Gästeblock noch getoppt werden konnte. Deren Pyroshow war zwar nett anzusehen, jedoch akustisch mal wieder ein Armutszeugnis, der Auftritt.

Wer mehr Lesestoff zu diesem Spiel erhalten möchte, den verweise ich auf den vierten WegbeGLEiter, wo detaillierter über das Geschehen vor, während und nach dem Spiel zu lesen sein wird.



# TSG Hoffenheim - 1.FC Kaiserslautern

## DHdSeH!

Im Nachgang der Partie vom vergangenen Samstag in Sinsheim haben viele Benutzer des Forums von „Der Betze brennt“ ihre persönlichen Eindrücke rund um diese Begegnung geschildert. Beim Lesen dieser Texte fiel uns der Kommentar des Users „Salamander“ ins Auge, den wir als so gut und beispielhaft befanden, dass wir ihn nach Rücksprache hier kurzerhand statt eines eigenen Berichtes abdruckten. Aber lest selbst:

[Gastautor] Das Spiel in Hoppenheim war ungelogen eines der widerlichsten Stadionerlebnisse, an das ich mich erinnern kann, das toppte sogar Wolfsburg 2006. Der Stadionsprecher! Die Stadionrunde des Maskottchens, minutenlang auf den Leinwänden! Die Fahnenparade, mit originalen Traditionsfahnen von 1899, selbstgemacht und gar nicht von Hoppi bezahlt. Sie vergehen sich an You'll never walk alone – keine Sau singt mit. Die Stadionmusik mit einer wirklich ohrenbetäubenden Lautstärke bis unmittelbar vor Spielbeginn und das, obwohl die Mehrheit der Hoppi-Zuschauer der

Generation 50 Plus angehört. Aber um die geht es ja auch gar nicht, es geht darum, die Auswärtsfans zu übertönen, kleinzukriegen, ihnen das freche Maul zu stopfen, Schallkrieg. Die Kunden kommen mit Spielbeginn, stehen nicht mal bei eigenen Toren auf (ehrlich!) und gehen bei eigener 3:2-Führung in Unterzahl acht Minuten vor Schluss zu Hunderten, nein Tausenden nach Hause. Vor mir war ein Lauterer, der musste sich von Hoppenheimern mehrfach anpöbeln lassen, weil er Sprechchöre (nicht die gegen Hopp) mitgesungen hatte, nichts sonst, gar nichts. „Muss des sei mit der Brüllerei?“ Mehrfach bekam ich mit, dass Lauternfans darauf hingewiesen wurden, sie seien nur „Gascht“ im Stadion – anscheinend eine Standardfloskel, die man den Hoppis ans Herz gelegt hat, wenn man in die Nähe böser Auswärtsfans kommt.

In Hoppenheim sieht man, was passiert, wenn Marketingfuzzis das Spiel in ihre Hände bekommen. Das ganze Drumherum besteht nur aus Versatzstücken, die irgendwo geklaut wurden. Ich bin ein gelassener Mensch, aber – meine Fresse!!! Und nein, es ist definitiv falsch, dass die meisten Kunden



sich weitgehend aus übergelaufenen Fans anderer Vereine rekrutieren. Nein, die Mehrheit besteht wirklich aus jungfräulichen Zuschauern, die noch nie oder ganz selten in einem Stadion waren. Die kennen die ungeschriebenen Stadionregeln nicht. Da wird so ein Lautrer Drei-Zentner-Mann, deutlich angetrunken und in voller FCK-Montur, von vier Hopp-Opis in Zivil zurechtgewiesen, weil er sich drei oder vier Mal („Steht auf, wenn ihr Lautrer seid!“) hinstellt (und gleich wieder setzt) und nach dem bitteren 2:0, der Lauter ist auf 180, tippen die ihm auf die Schulter und feixen „So, jetzt isch Ruh' mit der Steherei!“. Ich sah bereits Zähne fliegen, aber es ging noch mal gut. Spinnen die???

Gegen das Publikum dort ist unsere Nordtribüne Hardcore. Und das Ganze kommt nicht etwa unschuldig-spielerisch rüber wie meinetwegen die Begeisterung bei der WM 2006, sondern besserwischerisch, arrogant, anmaßend. Die glauben, sie seien die Gegenwart und die Zukunft des Fußballs. Erstaunlich: Die haben offenbar gar keine Freude am Spiel, nicht mal bei eigener Führung, die singen und klatschen nicht mit, null Emotion, dafür macht jeder von jedem ständig Fotos, damit man beweisen kann, dass man da war, beim Event. Endlich mal was los auf'm Land, Eventzirkus jetzt auch auf deinem Dorf. Das Blitzlichtgewitter nach Spielschluss aus deren Kurve habe ich so zuletzt beim WM-Finale gesehen. Für die Leute dort ist Fußball

ein Event wie ein Museumsbesuch oder der Gang über die Landesgartenschau.

Ich habe durch die Mischbesetzung im Stadion die Gelegenheit genutzt, mit einigen zu reden. Die sehen das überhaupt nicht so, dass es eine Fußballszene gibt, in die sie Schritt für Schritt hineinwachsen müssen, nein, für die sind wir ein Anachronismus. Diese ganze Aufregung der Lautern-Fans, das Schreien und Pfeifen, die unflätigen Sprechchöre, man sieht ja, dass da nichts herauskommt. Das sagte jemand nach dem Spiel wörtlich zu mir. Die Springerpresse (und nicht nur die) hat ihnen ja auch immer wieder gesagt, dass sie die Guten sind. Jetzt glauben sie es.

Ich bin immer noch geschockt. Fußball hat mich durch mein ganzes Leben begleitet, aber heute habe ich ihn zum ersten Mal in einer Form erlebt, wo ich sagen würde: Da ist für mich eine Grenze, das geht zu weit. Jedes mittelpträgige Rodeo in Wyoming produziert mehr Emotionen als die Happy Hoppis in ihrem Retortenstadion. Das Ganze ist so künstlich wie Hoppis Zähne.

Dann noch eine Stunde auf'm Parkplatz zugebracht, eine Currywurst mit geronnener Sauce angewidert stehen lassen, die sie offenbar bereits auf Vorrat (!) machen – und tschüß.

Danke Hoppenheim – dank euch weiß ich nun wieder, was ich trotz aller Diskussionen um dies und das am Betze habe.

## Rückblick auf die Mottofahrt

**Nach längerer Planungsphase sollte eine Mottofahrt zum Spiel bei der TSG Hofenheim Fußball-Spielbetriebs GmbH mit mehreren tausend Wendemützen stattfinden. So wurden eigens für das Spiel bei der Fußballhure insgesamt 3.000 Wendemützen produziert, deren Gewinn komplett in die Jugendabteilung des Vereins fließen wird.**

Während die eine Seite der Mütze der Schriftzug „I.FC Kaiserslautern e.V.“ zierte, stand auf der anderen Seite in großen Lettern der Name unseres Stadions, „Fritz-Walter-Stadion“. Um allen Käufern die Hintergrundinformation der Mottofahrt zu vermitteln, publizierten wir bereits im Vorfeld einen Infotext, der über verschiedene Medien verbreitet wurde. Wichtig war uns den vielen FCK-Fans nicht nur ein Produkt anzubieten, sondern dieses auch mit einer eindeutigen Botschaft zu

verbinden, die dank mehrerer hundert Flugblätter hoffentlich bei allen Käufern angekommen ist.

Die Mützen erfreuten sich in der Fanszene großer Beliebtheit, sodass bereits am Spieltag selbst im Entlastungszug und an einem extra eingerichteten Stand vor dem Stadion über 2.000 Mützen verkauft werden konnten. Im Stadion selbst ergab dies ein optisch geschlossenes Bild, da sich alle FCK-Fans diszipliniert an die Aufforderung hielten, in der Halbzeit die Seite der Mütze zu wechseln und vor allem fast jeder Fan im Stehplatzbereich eine der Mottomützen trug.

Wir werten die Aktion als Erfolg und sehen dies als weiteren Schritt, die Fanszene des I.FC Kaiserslautern e.V. ein Stück weit mehr zu einen.

Die Restexemplare der Mützen gibt es an einem extra eingerichteten Stand neben dem Wagen des Fanprojekts Kaiserslautern beim Heimspiel gegen die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA.

## | Fotostand aktuell



Am Infostand gibt es wie gewohnt ein großes Sortiment an Artikeln. Neben den neuesten Ausgaben der überregionalen Fanzines Blickfang Ultra' und Erlebnis Fussball gibt es weiterhin einige wenige Ausgaben unseres zweiten Fanzines „Der WegbeGLEiter“. Außerdem erhaltet ihr noch einige Restexemplare des Fritz Walter Choreoposters neben dem gewohnten Sortiment an Aufklebern und Pins. Schaut einfach vorbei!

Ab sofort bieten wir allen Mitgliedern und Interessenten des Block 8.2 einen Newsletter an. Hier erfährst Du alles Wissenswerte rund um Block 8.2 sowie die GL. Anmelden kannst Du dich an unserem Infostand oder direkt per Email unter [newsletter@gl98.de](mailto:newsletter@gl98.de).

## | Vor dem Spiel...

### Hallo Fans des 1.FC Kaiserslautern e.V.!

Zum heutigen Spiel gegen die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA wollen wir mit eurer Unterstützung eine große gemeinsame Aktion zum Einlaufen der Teams durchführen. Hierfür werden in der kompletten Westkurve mehrere tausend Wunderkerzen verteilt, welche beim Einlaufen der Mannschaften in den Nachthimmel Kaiserslauterns gestreckt werden sollen. Bitte zündet die Wunderkerzen wirklich erst zum Einlaufen an, damit diese optische Einstimmung ihre ganze Wirkung in einer hell erleuchtenden Kurve erreicht. Ihr werdet auch vom Vorsängerpodest per Mikrofon darauf hingewiesen, wenn der richtige Zeitpunkt zum Entzünden gekommen ist. Was für Pyrotechnik gelten sollte, gilt natürlich auch hier: Achtet darauf, dass ihr die abgebrannten Wunderkerzen bitte nicht nach vorne werft, sondern sie einfach unter euch auf den Boden legt. Wer hat schon gerne einen glühenden Gegenstand im Gesicht oder auf seiner Jacke? Achtet zudem bitte auch auf einen verantwortungsvollen Umgang mit den Wunderkerzen bei euren Nachbarn. Vielen Dank hierfür!

*Lasst die Westkurve in altem Glanz erstrahlen!*

## | ...ist nach dem Spiel

Vortrag und Diskussionsrunde der „Fanregion Lautre“ im „Zwölften Mann“ mit Christian Bieberstein vom HSV-Supporters-Club: Am Freitag, den 25.02.2011 wird Christian Bieberstein, besser bekannt unter seinem Spitznamen „Ossi“, als Beisitzer der HSV-Abteilung Fördernde Mitglieder / Supporters-Club auf Einladung der „Fanregion Lautre“ einen Vortrag mit anschließender Diskussionsrunde halten.

Beginn der Veranstaltung ist um 20:30 Uhr, der Vortrag wird von drei Themenschwerpunkten handeln:

1. Die Entstehung, Aufgaben, Aktionen und der struktureller Aufbau des HSV-Supporters-Club
2. Aufbau einer eigenen Fanabteilung – wie arbeiten andere Fanabteilungen?
3. Vorteile eines Bundesligavereins als eingetragener Verein zu einem Bundesligaverein, der seine Fußballmannschaften in eine Kapitalgesellschaft ausgegliedert hat.

Eingeladen sind alle interessierten Fans des 1. FC Kaiserslautern. Der „Fantreff zum Zwölften Mann“ befindet sich in der Richard-Wagner-Straße 103, direkt am Lautrer Hauptbahnhof.

Infoblättsche der Generation Luzifer • Auflage: 1.000 Stück • Herausgeber: Generation Luzifer,  
Postfach 1155, 67105 Schifferstadt • Redaktion: Dellings, DL, Dön, GL98, Julian • Layout: TM •  
online unter: [www.der-betze-brennt.de](http://www.der-betze-brennt.de), [www.gl98.de](http://www.gl98.de)

Kleingedrucktes: Das Infoblättsche ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne. Es dient vielmehr als Rundbrief von Fans für Fans des 1.FC Kaiserslautern. Alle hier dargestellten Fotos und Berichte stellen lediglich Tatsachen dar und sollen weder zu Gewalt noch Alkoholkonsum aufrufen. Es sei auch darauf hingewiesen, dass das Abbrennen von Pyrotechnik in deutschen Stadien verboten ist! Berichte und Fotos spiegeln lediglich die Meinung der jeweiligen Autoren wieder, nicht zwangsläufig die Meinung der Generation Luzifer.